



TTVWH - Bezirk ALLGÄU/BODENSEE

J a h r e s b e r i c h t

1973/74

Jahresbericht für das Spieljahr 1973/74

Wieder schied mit Schulsportleiter des Bezirks und TT-Abt. Leiter des SSV Wilhelmsdorf ein Kamerad, Hermann Gutbrod durch Tod nach längerer Krankheit viel zu früh aus unseren Reihen. Der Bezirk wird ihm, der sich trotz schwerer Erkrankung in fleißiger und aufopfernder Tätigkeit der Wilhelmsdorfer Tischtennisjugend in allen freien Stunden gewidmet hat, ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Das Spieljahr 1973/74 ist durch eine weitere Aufwärtsentwicklung im Bezirk Allgäu/Bodensee gekennzeichnet, die sich sowohl im Neuzugang von Vereinen, an den Verbandsrunden- und den Pokalspielen teilnehmenden Mannschaften als auch an den sportlichen Erfolgen abzeichnete, die ganz besonders bei der Jugend dank der intensiven Tätigkeit der Bezirksjugendleitung.

An Neuzugängen sind anzuführen die TT-Abteilung des BSV - Bodensee-Schulsportvereines Friedrichshafen, die TT-Abteilung des TSV Hergensweiler, die TT-Abteilung des TSV Tettang, der TT-Abteilung des Turnerspielmannszuges Lindenberg, wogegen sich die TT-Abteilung des TSV Eschach bedauerlicherweise vom TTVWH endgültig abgemeldet hat. Ein weiterer Aufnahmeantrag der TT-Sportgruppe des FC Kluffern und des SV Aichstetten läuft zur Zeit, so daß dem Bezirk zur nächsten Spielsaison 38 TT-Vereine bzw. TT-Abteilungen angeschlossen wären.

Das Spieljahr 1973/74 wurde von 129 Mannschaften beschickt, was gegenüber dem Vorjahr (112) ein erhebliches Mehr von Mannschaften bedeutet und damit ebenfalls die Aufwärtsentwicklung unterstreicht, und zwar :

	Damen	Herren	Sen.	Sen. innen	Jungen	Mädel	Schü	Schü-i.	Insg.
Oberliga Süd	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Verbandsliga	-	-	-	-	1	1	-	-	2
Landesliga	3	3	-	-	-	-	-	-	6
Bezirksliga	-	5	-	-	4	-	-	-	9
Bezirksklasse	13	10	6	3	10	13	14	-	69
Kreisklasse I-II-III	-	31	-	-	17	-	-	-	48
	17	49	6	3	32	14	14	-	135
die Runde nicht beendet haben	-	2	1	-	3	-	-	-	6
durchgespielt haben	17	47	5	3	29	14	14	-	129 M.

Dazu kommen 66 Pokalmannschaften in 7 Pokalwettbewerben.

Nachdem die Ergebnisse in den einzelnen Spielklassen in dem Jahresbericht des TTVWH und in den Jahresberichten der Klassen- und Jugendleiter des Bezirks enthalten und kommentiert sind, verbleibt mir nur über Ergebnisse und Turniere auf überbezirklicher Ebene, über Pokalspiele, Bezirkslehrgänge and über besondere, persönliche Erfolge unserer Spielerinnen und Spieler zu berichten.

Hier möchte ich damit beginnen, die erfreuliche Weiterentwicklung in der Jugendarbeit ganz besonders hervorzuheben, die unter der aufopfernden Tätigkeit der Bezirksjugendleitung mit Bezirksjugendwart Elwert an der Spitze, die sowohl in der Breite als auch in der Leistung und Spielstärke Fortschritte zu verzeichnen hatte. Darüber ist im einzelnen dem Jahresbericht des TTWWH und den Jahresberichten des Bezirksjugendwartes Elwert, der Bezirksmädelwartin Gierer und des Jugendlehrgangleiters Leiter näheres zu entnehmen.

Diese Aufwärtsentwicklung bei der Jugend wäre aber ohne die oft selbstlose Mitarbeit in den Vereinen und deren Jugendleiter nicht möglich gewesen und der Dank gilt damit sowohl der Bezirksjugendleitung als auch allen Jugendleitern in den Vereinen, der mit der Bitte verbunden wird, auch im kommenden Spieljahr in gleicher Weise und mit ungebrochenem Eifer sich der Jugendarbeit zu widmen.

Diese Erfolge sollen aber nicht darüber hinwegtäuschen, daß damit das Optimaler auf diesem Gebiet bereits erreicht worden wäre, sind uns doch andere Bezirke in bezug auf Mannschaftszahlen und Beteiligungen an Bezirksmeisterschaften immer noch um einiges voraus.

Die Erfolge einzelner Mannschaften und die erfreulichen Einzelleistungen unserer Spielerinnen und Spieler - so der Aufstieg von Bodnegg in die Herren Landesliga, der Aufstieg der Damen vom ESV Lindau in die Landesliga, den Württ. Seniorinnen-Meistertitel im Einzel von Frau Ziegler, den 2.ten Platz von Hans Sill bei den Württ.-Senioren-Einzelmeisterschaften und Platz 3 von Kurt Dimmler in der Altersklasse bei der gleichen Veranstaltung, den Württ. Meistertitel im Mädels-Doppel von Hoffmann/Gierer, den 2. Platz von Hoffmann/Wacker bei den Südd. Jugendmeisterschaften und die Württ. Ranglistenplätze, s.v.a., Platz 2 durch Hoffmann bei den Schülerinnen, Platz 7 durch Hoffmann bei den Mädels und durch Stehle bei den Jungen, Platz 11 durch Frau Dühorn bei den Damen sollte nicht zum Anlaß genommen werden, zu meinen, es wäre nun alles getan und man könne die Hände in den Schoß legen. Geht man diesen Erfolgen nach, so sieht man, daß diese nur durch eine lange konsequente und fleißige Vorarbeit seitens der Vereine und der einzelnen Personen zustande kamen, oft unter Verzicht auf Freizeit und unter manchen persönlichen Opfern. Hier noch mehr wie bisher zu tun und eine noch breitere Basis zu schaffen, dies insbesondere bei der Jugend, muß das erklärte Ziel in der Vereinsarbeit und bei jedem Einzelnen sein.

Verbandsrundenspiele : Oberliga-Süd - Verbands- Landes- Bezirksliga
Damen - Herren - Jugend

Die Tabellen der Verbandsrundenspiele sind innerhalb des Bezirks in den Berichten der einzelnen Klassenleiter aufgeführt, so daß ich hier nur einen kurzen Auszug aus dem Jahresbericht des TTWWH in den überbezirklichen Spielklassen bringe. Die Klassenleiter des Bezirks haben in mühevoller Kleinarbeit zusätzlich Aufstellungen über das Abschneiden der einzelnen Spieler gefertigt, die wegen Platzmangel nicht in den Jahresberichten aufgeführt werden können. Sie stehen jedoch gegen eine Gebühr von DM 1,- als Ablichtung jedem zur Verfügung.

Es platzierten sich in der Oberliga Süd - Damen

der höchsten Spielklasse vor der Bundesliga auf Platz 8 der VfB Friedrichshafen mit 11:25 und damit sicherem Abstand vor den beiden Absteigern Ladenburg u. Heddesheim, sich damit den Klassenerhalt sichernd in dieser hohen Spielklasse.

Es platzierten sich in der

Verbandsliga - Gr. Süd
Jungen und Mädels

Die Jungen vom VfB Friedrichshafen zeigten mit dem 4. Platz und einem positiven Ergebnis von 18:10 eine erfreulich gute Leistung, ebenso die Mädels der SpTfr.Frhfn. mit Platz 5 und 14:14 Punkten. Die Mädelsmannschaft des TC Lindenberg schaffte nach schweren Aufstiegsjahren den Aufstieg in diese hohe Spielklasse aus der Bezirksklasse hinaus - herzlichen Glückwunsch zu dieser Leistung !

Landesliga - Damen
Gruppe Süd

Die drei vom Bezirk in der Damen-Landesliga Gruppe Süd spielenden Mannschaften schnitten mit dem VfB Frhfn. auf Platz 2 mit 25:11, 1.TTC-Wangen auf Platz 3 mit ebenfalls 25:11 und der TSG Lindau-Zech auf Platz 6 mit 18:18 erfreulich gut ab. Dazu gesellt sich in der kommenden Saison als Aufsteiger aus der Bezirksklasse der ESV Lindau, so daß der Bezirk dann von den 10 Teilnehmern in dieser Klasse allein 4 Mannschaften stellt, was die Spielstärke unserer Damen eindrucksvoll unterstreicht.

Landesliga - Herren
Gruppe IV

Nicht ganz so gut ging es den Herren in der Landesliga Gr. IV. Wenn auch der Platz 3 des VfB Frhfn. mit 22:14 sehr beachtlich ist, so konnte sich der TC Lindenberg mit Platz 8 und 13:23 nur knapp vor Platz 9 mit 12:24 in der Klasse erhalten. Die durch Spielerabgang stark geschwächte TSG Lindau-Zech stand von vornherein auf verlorenem Posten und muß mit 0:36 Punkten in die Bezirksliga absteigen. Aber ihr Durchhalten und der persönliche Einsatz der einzelnen Spieler verdient Anerkennung und Würdigung. Als Aufsteiger aus der Bezirksliga kommt jedoch mit Bodnegg wieder ein Verein aus dem Bezirk in die Landesliga, so daß wir wieder mit 3 Mannschaften in dieser Klasse vertreten sind.

Bezirksliga - Herren
Oberschwaben

Mit 5 Vereinen aus unserem Bezirk schloß das Spieljahr mit folgenden Ergebnissen :

TSV Bodnegg	Platz 1	mit 36:0
1.TTC Wangen/A.	Platz 2	mit 31:5
TSG Ailingen	Platz 4	mit 24:12
VfB Friedrichsh. II	Platz 8	mit 12:24
TSV Ravensburg	Platz 9	mit 6:30

Damit muß Ravensburg, klar abgeschlagen, in die Bezirksklasse absteigen. Während Bodnegg ungeschlagen blieb und damit die Bezirksliga in Richtung Landesliga verläßt ist der Platz 2 des 1.TTC-Wangen als vorjähriger Aufsteiger sehr beachtlich.

Bezirksliga - Damen
Gruppe IV

Im Spieljahr 1973/74 kam es bedauerlicherweise nicht zur Bildung einer Bezirksliga, so daß in unserem Bezirk 13 Mannschaften in der Bezirksklasse starten mußten. Jetzt wird wieder der Versuch gemacht, eine Bezirksliga aufzustellen, wobei vom Bezirk Allgäu/Bodensee 4 - 5 Mannschaften eingestuft werden könnten. Leider sieht es so aus, daß bei den anderen Bezirken Ulm, Donau wenig, beim Bezirk Ostalb kein Interesse vorhanden ist.

Bezirksklasse - Jungen
Oberschwaben

Mit Bodnegg, Sportfr. Friedrichshafen, Isny und ESV Lindau startend, schaffte Isny den Meistertitel, scheiterte aber dann bei den Aufstiegsspielen zur Verbandsliga. Die einzelne Platzierung kann dem Jahresbericht des Bjw. entnommen werden.

Überbezirkliche Turniere und Veranstaltungen.

Auch in diesem Spieljahr fanden wieder eine Reihe von Veranstaltungen - zum Teil bereits traditionsgemäß - in überbezirklichem Rahmen durch Vereine des Bezirks mit erfreulich großer Beteiligung statt.

Am 1./2.9.73 - 5. Int. TT-Stadtmeisterschaften "Leo Uwer Gedächtnisturnier" von Lindau der TSG Lindau-Zech mit 242 Teilnehmern (!) aus Vorarlberg, Südbaden, Bayern und dem TTVWH-Verbandsgebiet.

Am 26.5.74 - 5. Int. TT-Bodensee-Jugendturnier der TSG Ailingen mit 157 Teilnehmern aus der Schweiz, aus Vorarlberg, Südbaden und dem TTVWH-Verbandsgebiet.

Am 30.6.74 - 7. Bodensee-Pokalspiele in Friedrichshafen beim Bodenseeschulsportverein zwischen den Auswahlmannschaften der TT-Verbände Vorarlberg, Ostschweiz, Südbaden und des TTVWH-Bezirks Allgäu/Bodensee in den Wettbewerben Herren - Damen - Senioren - Jungen - Mädels.

Der Senioren-Auswahlmannschaft des Bezirks mit Tritschler, Greinwald und Schmid gelang es leider nicht, den bisher zweimal hintereinander gewonnenen Pokal ein drittes Mal zu gewinnen und ihn damit dann endgültig zu haben. Sie mußte sich nach eindeutigen Siegen gegen Vorarlberg mit 5:1 und Südbaden mit 5:0 mit 3:5 den sehr starken Ostschweizern beugen und sich mit dem zweiten Platz zufrieden geben. Wenn es möglich gewesen wäre, in stärkster Aufstellung anzutreten, hätte die Mannschaft sicherlich eine Chance zur Heimbringung des begehrten Pokals gehabt.

Auch die Herrenauswahl mit Terbeck, Fennig, Stamm konnte durch das Fernbleiben von Dr. Steidle als stärksten Spieler des Bezirks nicht in bester Aufstellung antreten und belegte nach schönen Spielen mit 5:3 gegen Ostschweiz, 1:5 gegen Vorarlberg und 1:5 gegen Südbaden noch einen ehrenvollen Platz 3.

Ebenso kam die Damenauswahl mit Dühorn, Zuber, Dostal und den Ergebnissen 5:1 gegen Vorarlberg, 2:5 gegen Südbaden und 2:5 gegen Ostschweiz nicht über Platz 3 hinaus.

Und auch die Jungenauswahl mit Stehle, Martin, Schwarzenberger kam nach 5:3 über Südbaden, 3:5 gegen Vorarlberg und 3:5 gegen Ostschweiz auf Platz 3 mit dem etwas schlechteren Satzverhältnis von 13:10 gegenüber Südbaden auf Platz 2 mit 10:11 Sätzen. Hervorragend spielte der "Stellwag" des Bezirks, der Jugendliche Stehle, der sämtliche 9 Spiele und mit 18:2 Sätze gewann und somit von allen Jungen der Beste war. Wenn Stehle sich so weiter entwickelt kann diesem Talent eine erfolgreiche Zukunft bescheinigt werden !

Bei diesen Pokalspielen scheint der Bezirk auf den Platz 3 abonniert gewesen zu sein, denn auch die Mädelauswahl, obwohl dieses Mal mit Hoffmann, Kübler, Opitz eigentlich gut besetzt, kam nach 5:1 über Südbaden, 2:5 über Vorarlberg und 3:5 über Ostschweiz über den vorletzten Platz nicht hinaus.

Mit einem 2. und drei 3. Plätzen war der Bezirk in diesem Jahr nicht ganz so erfolgreich wie in den früheren Jahren, dafür machte die Veranstaltung als solche, dank der räumlichen Möglichkeiten, die durch den Bodensee-Schulsportverein und der überaus eifrigen Mitarbeit der Vereinsleitung und deren Helfer geboten waren, auf unsere Gäste aus Vorarlberg, Ostschweiz und Südbaden einen hervorragenden und bewundernden Eindruck und war damit ein gutes Aushängeschild für den Bezirk.

TTVWH - Ranglisten und Leistungsklassen 1973/74

Aufgrund der Ergebnisse bei den Lehrgängen des TTVWH wurden eingestuft :

<u>TTVWH-Rangliste :</u>	Damen	-	Düthorn	TSG Leutkirch	Platz 11	!!
	Jungen	-	Stehle	VfB Frhfn.	Platz 7	!!
	Mädels	-	Hoffmann	Spfr.Frhfn.	Platz 7	!!
	Schü-i.	-	Hoffmann	"	Platz 2	!!
<u>TTVWH - Leistungskl. I</u>	Damen	-	Dostal	VfB Frhfn.	Platz 7	!!
			Opitz	"	Platz 12	!!
<u>TTVWH - Leistungskl. II</u>	Herren	-	Stamm	TSV Bodnegg		
			Traub	"		

Bei der Jugend ist gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung zu verzeichnen, besonders bei Karin Hoffmann, bei den Damen konnte der Leistungsstand in etwa gehalten werden, während bei den Herren noch immer der Anschluß an die Verbandsspitze trotz einiger erfreulicher Ansätze - so Stamm und Traub in der Leistungsklasse II - nicht gefunden wurde. Das liegt aber zum Teil daran, daß sich gute, talentierte Kräfte nicht den harten Anforderungen der Leistungsklassen- und Ranglistenlehrgängen stellen und nicht an diesen teilnehmen.

Wegen der Oelkrise im Herbst mußten zwei Bezirkslehrgänge für Herren und Damen ausfallen, so daß die Teilnehmerzahl geringer ist, als im Vorjahr. Davon abgesehen erfreuen sich diese Veranstaltungen im Bezirk einer großen Beliebtheit, die Beteiligung könnte jedoch in einzelnen Klassen aufgrund der Zulassungen durchaus noch größer sein.

Vereinseigene Turniere :

Eine erfreuliche Feststellung ist die, daß wieder zwei Vereine Werbe-Veranstaltungen in Form von Jedermann-Turnieren durchführten, so

die SG Scheidegg am 20. und 28.4.74	mit 41 Teiln.
der TSV Eris Kirch am 4./5.5.74 bereits zum 5. Mal	mit 61 Teiln.

Diese Art von Turnieren, wie auch Stadt- und Schulmeisterschaften sollten im Bezirk viel mehr veranstaltet werden ! Ich weise jedoch in diesem Zusammenhang nochmals ausdrücklich darauf hin, daß solche Veranstaltungen genehmigungspflichtig sind, sobald sie den vereinseigenen Rahmen überschreiten !

Verbandsausschußsitzung am 15./16.6.74 in Friedrichshafen

Auf der Verbandsausschuß-Sitzung in Friedrichshafen wurden eine Reihe von Beschlüssen gefaßt, die ich, soweit sie sich direkt auf den Bezirk bzw. auf die kommenden Verbandsrundenspiele beziehen, hier aufführe, damit sich die Vereine mit diesen vertraut machen und diese beachten können, und zwar :

1. Die Grundgebühr für den TTVWH erhöht sich von DM 10,-- auf DM 20,-- pro Spieljahr.
2. Die Umschreibengebühr für Spielerpässe wird ab 1.7.74 auf DM 15,-- erhöht.
3. Es sollen mehr Sonderveranstaltungen (in Schulen und Kindergärten) in Zusammenarbeit mit den bzw. durch die Vereine durchgeführt werden.
4. Die Zusammenarbeit zwischen den Bezirkspressewarten und dem Verbandspressewart soll intensiviert werden, damit der Seitenanteil des Verbandes im DTS erweitert werden kann. Nichtveröffentlichung von Einsendungen darf in keinem Fall dazu führen, daß diese unterbleiben, denn wie auch in der Tagespresse werden seitens der Zeitschrift oft Abstriche gemacht, auf die der Verbandspressewart keinen Einfluß hat, besonders wenn die Berichte nicht mehr aktuell sind, weil zu spät eingeschickt.
5. Anschriften von TT-Spielern, die auch Lehrer an Schulen sind, sollen dem Verband gemeldet werden (bisher vom Bezirk Eckert, Katzmann, Grimminger).
6. Anfang der Spielsaison soll ein Klassenleiter-Schulungslehrgang durch den TTVWH durchgeführt werden.

Weitere Änderungen und Beschlüsse (Schiedsrichterordnung, Satzungsänderungen) sind im "DER SPORT" bereits veröffentlicht worden und können dort nachgelesen werden.

Ich schließe diesen Jahresbericht mit herzlichem Dank an alle meine Mitarbeiter in der Bezirksleitung für die so gut wie reibungslose Zusammenarbeit im vergangenen arbeitsreichen Spieljahr, an alle Abteilungs- und Jugendleiter, sowie an alle Spieler und Spielerinnen in den Vereinen, die mitgemacht und mitgeholfen haben, den umfangreichen Spielbetrieb wieder so erfolgreich und gut durchzuführen, und dies in wirklich kameradschaftlichem Zusammenhang und Fairnis.

Ich wünsche allen ein ebenso, wenn nicht ein noch erfolgreicherer kommendes Spieljahr und richte an alle die Bitte, sich für unseren schönen Tischtennisport auch im kommenden Spieljahr mit gleichem Eifer und gleicher Hingabe einzusetzen, um so zur weiteren Fortentwicklung im Bezirk ihren Teil mit beizutragen.

gez. Karl Tollkühn
Bezirksfachwart

Bericht zum Spieljahr 1973/74

Im Berichtsjahr spielten in den Punktspielen der Damen-Bezirksklasse 10 Vereine mit insgesamt 13 Mannschaften die Vor- und Rückrunde komplett durch, was bei soviel Mannschaften in einer Klasse etwas heißen will.

Besondere Belastung war es allerdings, wenn die Spielerinnen 7 oder 8 Spiele hintereinander absolvieren mußten, was bei den gedrängten Terminen oft nicht vermeidbar war.

Die ersten vier Mannschaften kämpften hart um Titel und Position, bis die Meister ermittelt waren. Herbstmeister war die 1. Mannschaft der Spfr. Friedrichshafen punktgleich vor dem ESV Lindau I, während Eriskirch I und Markdorf punktgleich den 3. und 4. Platz belegten.

In der Rückrunde wechselten die beiden ersten Mannschaften den Platz und der ESV holte sich den Titel des Bezirksmeisters mit einem Vorsprung von 2 Punkten. Die Spfr. Damen mußten sich mit dem Vizemeister begnügen. Eriskirch I konnte den 3. Platz halten, was dem SC Markdorf mit der 4. Position nur mit Mühe gelang, denn die Mannschaft VfB III konnte sich in der Rückrunde verstärken und rückte vom 7. auf den 5. Platz auf. Lag nur noch einen Punkt hinter der Markdorfer Mannschaft.

Als 6. führten die Ailingen Spielerinnen die folgenden Mannschaften an. Es gab bei fast allen Mannschaften manch knappe überraschende Ergebnisse und Unentschieden.

Die Bezirksmeistermannschaft des ESV Lindau gewann auch die Aufstiegs Spiele zur Landesliga und wird in der kommenden Runde dort in der Gruppe Süd spielen.

Abschlußtabelle 1973/74 - TT.Bezirksklasse - Damen

1. ESV Lindau I	159 : 63	43 : 5	Bezirksmeister
2. Spfr. Friedrichshafen	155 : 65	41 : 7	
3. TSV Eriskirch I	156 : 72	39 : 9	
4. SC Markdorf	142 : 109	32 : 16	
5. VfB Friedrichshafen	130 : 109	31 : 17	
6. TSG Ailingen	113 : 132	24 : 24	
7. 1.TTC-Wangen II	124 : 122	23 : 25	
8. TV 02 Langenargen	116 : 132	20 : 28	
9. SV Kehlen	110 : 147	15 : 33	
10. TSV Eriskirch II	100 : 150	15 : 33	
11. Spfr. Friedrichshafen II	91 : 152	13 : 35	
12. TSG Leutkirch	100 : 155	9 : 39	
13. ESV Lindau II	68 : 156	7 : 41	

Der erfolgreichen Mannschaft um unsere Kameradin Renate Frommberger meinen herzlichsten Glückwunsch und viel Erfolg in der neuen Saison.

gez. Elfi Lanius

Bezirks-Damen- u. Seniorinnenwartin

TTWWH - Bezirk Allgäu/Bodensee
Seniorinnenwartin

Wangen/A., Juni 1974

Jahresbericht 1973 / 74

Erfreulich war es, daß sich im vergangenen Spieljahr wieder eine Seniorinnen-Runde zusammen fand, wenn sie auch nur mit drei Mannschaften ausgetragen wurde.

Auch hier wurde um den Titel schwer gekämpft, da die beiden erstplatzierten Mannschaften sehr gleichwertig waren. Die Kameradinnen des 1. TTC Wangen konnten in der Vorrunde nur mit 2 Spielerinnen antreten, da eine durch Krankheit ausfiel. Mußten also bei beiden Begegnungen von vornherein je 3 Punkte kampflos abgeben. So wurden die Titel gerechterweise geteilt, indem die Sportfreundinnen von Friedrichshafen Herbstmeister und die Seniorinnen von Wangen Bezirksmeister wurden. Die junge Mannschaft von TV Langenargen belegte den dritten Platz.

Beim Bezirkslehrgang der Seniorinnen hielt sich Elfriede Gierer von Lindau-Zech so gut, daß sie Renate Frommberger vom angestammten ersten Platz verdrängte und auf den zweiten Platz verwies. Walli Hoffmann von den Spfr. belegte den dritten Rang.

An den Wttbg. Seniorinnen-Mannschaftsmeisterschaften nahm eine Mannschaft unseres Bezirkes teil, die leider nicht in bester Aufstellung antreten konnte, da Kameradin Renate Frommberger ihre Teilnahme absagte. So gingen die einzelnen Spiele zum Teil mit sehr knappen Ergebnissen verloren.

Dafür hatte bei den Wttbg. Einzelmeisterschaften unsere Seniorin Erika Ziegler vom VfB Friedrichshafen einen schönen Erfolg. Sie errang den Titel der Wttbg. Seniorinnen-Meisterin mit vorbildlichem Einsatz verdient.

Ich freue mich sehr darüber und gratuliere unserer Kameradin herzlich.

Es wäre schön, wenn sich in der kommenden Verbandsrunde mehr Mannschaften beteiligen würden und statt drei, mindestens fünf Mannschaften den Meister unter sich ausspielen.

Die Möglichkeit wäre altersmäßig unbedingt bei 5 Vereinen gegeben.

gez. Elfi Lanius
Seniorinnenwartin

Jahresbericht 1973/74

Als ich vor einem Jahr den Posten als Bezirksmädelwartin übernahm, war ich auf dem Gebiet, das mich erwartete, ein völliger Laie. Dank der Hilfe des Bezirksjugendwarts und seiner Mitarbeiter gelang es mir relativ rasch mich einzuarbeiten und das Gewirr von Bestimmungen und Empfehlungen der Verbandsjugendleitung zu durchdringen. Auch heute noch bin ich dankbar für jede Hilfe und ich bitte alle Betreffenden, mich in meiner Arbeit zu unterstützen, damit eine bestmögliche Jugendarbeit in unserem Bezirk gewährleistet bleibt.

Über diese Jugendarbeit des vergangenen Jahres gibt es sehr Erfreuliches zu berichten.

So verfügen wir im Gegensatz zu früheren Jahren nicht mehr nur über ein einziges Aushängeschild in der Person von Karin Hoffmann, sondern mehrere junge Spielerinnen haben sich in den letzten Monaten in den Vordergrund gespielt. So kommt es nicht von ungefähr, daß die Mädchenmannschaft des TC 46 Lindenberg den Aufstieg in die Verbandsliga erkämpfen konnte und auch die überzeugende Spielweise der blutjungen Waldburger Spielerinnen ist ein Zeichen für den erfreulichen Trend in unserem Bezirk. Bleibt nur zu hoffen, daß die Vereine möglichst zahlreich zu der Einsicht kommen, daß auch die Mädchenarbeit sich sehr wohl lohnen kann.

Doch nun zum chronologischen Ablauf der vergangenen Saison :

Am 9.9.73 fand der Aufstiegslehrgang I zur Leistungsklasse in Mössingen statt. Hier belegte Karin Hoffmann Platz 8 und Birgit Kübler Platz 10. Am gleichen Tag führte der TSV Eriskirch die Bezirksrangliste der Jugend durch. Hier lautete die Platzierung: 1. Sigrid Marschall, TSV Bodnegg, 2. Elke Zendler TC 46 Lindenberg, 3. Andrea Rotter SV Weiler.

Der 16.9. brachte die Talentgruppen-Rangliste in Wangen. Hier waren die Ergebnisse wie folgt : Kader A 1. Gierer TSG Zech, 2. Singer TV Isny, Kader B 1. Hörmann TTC Wangen, 2. Kraatz VfB Frhfn, Kader C 1. Cpitiz VfB Frhfn., 2. Marschall Ing. TSV Bodnegg.

Eine Woche später trafen sich die besten Schülerinnen aus den Talentgruppen, um ihre Sieger im Schwerpunkt auszuspielen. Hier konnte Uta Gierer im Kader A und Viola Opitz im Kader C jeweils einen ersten Platz belegen.

Am 14.10. fanden in Isny die Bezirksmeisterschaften statt. Das Schülerinneneinzel wurde gewonnen von K. Hoffmann Spfr. Frhfn., vor C. Singer TV Isny und U. Gierer TSG Zech. Das Schülerinnen-Doppel wurde eine Beute Hoffmann/Gierer. Im Mädchen-einzel siegte ebenfalls K. Hoffmann Spfr. Frhfn., diesmal vor ihrer Vereinskollegin B. Kübler, 3. wurde E. Zendler TC 46 Lindenberg. Das Mädchendoppel gewannen Hoffmann/Kübler.

Am 28.10. spielten die Schülerinnen in den Talentgruppen die Verbandsausscheidung. Hier klassierten sich im Kader A K. Hofmann auf Platz 2 und U. Gierer als 11. Im Kader C wurde V. Opitz 7.

Am 11.11. trafen sich die Mädchen zur Bezirksranglistenauspielung in Bodnegg. Hier siegte B. Kübler Spfr. Frhfn. vor E. Zendler TC 46 Lindenberg und S. Marschall TSV Bodnegg.

3 Wochen später beteiligte sich B. Kübler außer Konkurrenz an der zweiten Schwerpunktrangliste und siegte ohne Satzverlust.

Zum gleichen Termin war K. Hoffmann zur Südrangliste der Schülerinnen in Aschaffenburg eingeladen. Hier belegte sie einen ausgezeichneten 5. Rang.

Am 15.12. fand der zweite Aufstiegslehrgang zur Württ. Leistungsklasse in Herrenberg statt, wo sich B. Kübler als 7. leider nicht für die Rangliste qualifizieren konnte.

Das neue Jahr brachte zunächst die Ausspielung des Bezirkspokals. Hier siegten die Mädchen des TC 46 Lindenberg vor den Mädchen des ASV Waldburg. Bei der Verbandsrangliste am 3.2.74 in Esslingen belegte K. Hoffmann bei den Mädchen einen ausgezeichneten 7. Platz.

Am 16./17.2. fanden die Württ. Jugendmeisterschaften in Saulgau statt. Hier hatte es Karin Hoffmann in der Hand, die ganz große Sensation zu schaffen, unterlag sie doch im Viertelfinale nur ganz knapp der späteren Siegerin Delattre. Dennoch ein sehr schöner Erfolg : 5. Platz.

Am 31.3. spielte sie noch besser auf und ließ bei der Schülerinnenrangliste alle Konkurrentinnen des Verbandsgebiets hinter sich.

Eine Woche später schoß sie jedoch den Vogel ab, als sie, die noch in der Schülerklasse startberechtigt ist, mit ihrer gleichaltrigen Freundin Martina Wacker vom Bezirk Alb bei den Südd. Jugendmeisterschaften im Mädcheneinzel den sensationellen 2. Platz belegte.

Der 19.5.74 dürfte wohl in die Annalen des Bezirks Allgäu/Bodensee eingehen, denn dieser Tag brachte uns einen Württ. Meistertitel sowie einen 3. u. 5. Platz. Im Schülerinneneinzel belegten K. Hoffmann den dritten und U. Gierer den fünften Rang. Im Schülerinnendoppel aber schafften sie es mit vereinten Kräften, in einem dramatischen Endspiel die Oberhand zu behalten und sich mit dem Titel der Württ. Meister zu schmücken.

Eine Abrundung des erfolgreichen Jahres stellt der 5. Platz unseres Bezirksvertreters, in der Verbandsliga, der Mädchenmannschaft der Spfr. Frhfn. dar. Nachdem diese Mannschaft aus dem Spielbetrieb der Verbandsliga zurückgezogen wurde ist es doppelt erfreulich, daß die Mädchen des TC 46 Lindenberg, die ungeschlagen Bezirksmeister wurden, auch noch den Aufstieg in die Verbandsliga schafften. So verfügt unser Bezirk glücklicherweise auch im kommenden Jahr über eine Mannschaft in der höchsten Spielklasse.

Am Ende meines Berichts über das vergangene Spieljahr bleibt mir nur noch, mich für die Hilfe zu bedanken und zu hoffen, daß der sich abzeichnende Weg nach oben fortgesetzt wird, daß die Erfolge in ähnlichem Maß anhalten und daß unsere Jugendlichen mit der gleichen Begeisterung bei der Sache sind wie sie es in der vergangenen Saison waren.

Mädel-Bezirksklasse Gruppe - Allgäu (Endstand der Runde 73/74)

Lindenberg I	149 : 38	/	24 : 0
Weiler I	134 : 61	/	19 : 5
Lindau-Zech I	131 : 75	/	17 : 7
Isny I	108 : 104	/	12 : 12
Lindenberg II	86 : 122	/	8 : 16
Scheidegg I	41 : 141	/	3 : 21
Wangen I	37 : 145	/	1 : 23

Mädel - Bezirksklasse Gruppe - Bodensee

Waldburg I	123 : 32	/	20 : 0
Eriskirch I	100 : 72	/	14 : 6
Bodnegg I	91 : 106	/	9 : 11
VfB Frhfn. I	75 : 91	/	8 : 12
Spfr. Frhfn. II	81 : 112	/	5 : 15
Fischbach I	53 : 110	/	4 : 16

gez. Elfriede Gierer
Bezirksmädelwartin

Jahresbericht 1973 / 74

Das Spieljahr 1973/74 brachte für die Jugend unseres Bezirks einige sehr schöne Erfolge. Besonders hervorzuheben sind hier die Südd. Vizemeisterschaft, die Karin Hoffmann im Mädchendoppel errang, der Württ. Meistertitel für Hoffmann/Gierer bei den Schülerinnen, sowie die weiteren glänzenden Plazierungen bei Württ. Meisterschaften von Hoffmann, Gierer, Stehle und der ESV Lindau-Schülermannschaft.

Erfreulicherweise hat sich hinter dieser Spitze eine Gruppe von Spielerinnen und Spielern emporgearbeitet, die darauf brennen, in die Fußstapfen ihrer Vorgänger zu treten. So bleibt zu hoffen, daß evtl. hinterlassene Lücken schnell wieder geschlossen werden.

Sicherlich hat das vor einem Jahr geschaffene Jugend-Leistungszentrum in Neukirch einen wesentlichen Beitrag zu den offensichtlichen Fortschritten unseres Nachwuchses geleistet. Sie wären aber ganz sicher nicht möglich gewesen ohne den Einsatzwillen und Trainingsfleiß unserer Jugendspieler. Mein erster Dank an dieser Stelle gilt deshalb unseren jungen Spielerinnen und Spielern für ihre meist vorbildliche und aufopfernde Mitarbeit. Gleich an zweiter Stelle aber ist Erich Leiter zu nennen, dessen Lehrgangsarbeit und Trainingsprogramm bei Teilnehmern und Verantwortlichen gleichermaßen Anklang findet und dessen nimmermüder Einsatz nicht genug Lob finden kann. Es ist unmöglich, hier all denen zu danken, die an unserem Ziel und unserer Aufgabe mitgearbeitet haben. Deshalb will ich nur ein schlichtes Dankeschön sagen. Alle, die es betrifft, mögen es aufnehmen und mir glauben, daß es von Herzen kommt.

Das Spieljahr in Ergebnissen :

- 9.9.73 Ranglistenturnier Jugend in Eriskirch :
1. Berthold Sorg, TSV Bodnegg
2. Günther Martin, ESV Lindau
3. Horst Lischinski, ESV Lindau
Aufstiegslehrgang I zur Württ. Leistungsklasse in Mössingen :
Jungen: 7. Markus Stehle, VfB Frhfn.
Mädchen : 8. Karin Hoffmann, Spfr. Frhfn.
10. Birgit Kübler, Spfr. Frhfn.
- 15./16.9. Länderkampf Württemberg gegen Hessen in Gaildorf :
Teilnehmer Markus Stehle, VfB Frhfn. 7 : 3 Siege
- 23.9. Talentgruppen-Rangliste auf Schwerpunktebene in Laupheim :
Schülerinnen Kader A : 1. Uta Gierer, TSG Lindau-Zech
Kader C : 1. Viola Opitz, VfB Frhfn.
Schüler Kader C : 1. Reinhold Thiele, ESV Lindau
Kader D : 1. Jürgen Wacker, TSV Oberreitnau
- 13./14.10. Jugend-Bezirksmeisterschaften in Isny
Schüler : 1. Thiele, ESV Lindau
2. Dinius, SVW Weingarten
3. Vosseler, SVW Weingarten
Doppel : 1. Grimminger/Wacker, TSV Oberreitnau
2. Riep/Rothmund, TSG Lindau-Zech/TSV Bodnegg

- Jungen : 1. Stehle, VfB Frhfn.
2. Pfadler "
3. Heidemann "
- Doppel : 1. Heidemann/Pfadler, VfB Frhfn.
2. Stehle/Schmid "
- Mixed : 1. Kübler/Stehle, Spfr. Frhfn./ VfB Frhfn.
2. Hoffmann/Flory, Spfr. Frhfn./ SV Weiler
- 28.10. Talentgruppen Endturnier auf Verbandsebene in Metzingen
Schülerinnen : Kader A : 1. Karin Hoffmann, Spfr. Frhfn.
11. Uta Gierer, TSG Lindau-Zech
Kader C : 7. Viola Opitz, VfB Frhfn.
Schüler : Kader C : 2. Reinhold Thiele, ESV Lindau
Kader D : 5. Jürgen Wacker, TSV Oberreitnau
- 3./4.11. Württ. Meisterschaften der Aktiven in Süßen
Einziger Teilnehmer des Bezirks : Markus Stehle, VfB Frhfn.
2 Vorrundenspiele je 3 : 0 Hauptrunde gegen Böttinger 0 : 3
- 10./11.11. Baden-Württ-Rangliste der Jugend in Freudenstadt
Jungen : 14. Stehle, VfB Frhfn.
- 10.11. Bezirksrangliste Jugendkader : in Friedrichshafen (Spfr.) :
1. Heidemann, VfB Frhfn.
2. Heim, SV Weiler
3. Pfadler, VfB Frhfn.
- 11.11. Bezirksrangliste Jugend in Bodnegg :
1. Sorg, TSV Bodnegg
2. Greiter, TV Isny
3. Jäger, TV Isny
- 1.12. Schwerpunktrangliste der Jugend in Riedlingen :
Jungen : 3. Pfadler, VfB Frhfn.
7. Heidemann, VfB Frhfn.
Mädchen : 1. Kübler, Spfr. Frhfn.
- 1./2.12. Südd. Rangliste der Jugend und Schüler in Aschaffenburg
Schülerinnen : 5. Karin Hoffmann, Spfr. Frhfn.
- 15.12. Aufstiegslehrgang II zur Württ. Leistungsklasse in Herrenberg
Mädchen : 7. Birgit Kübler, Spfr. Frhfn.
- 3.2.74 Württ. Rangliste Jugend in Esslingen
Mädchen : 7. Karin Hoffmann, Spfr. Frhfn.
Jungen : 6. Markus Stehle, VfB Frhfn.
- Bezirks-Pokal-Endrunde in Opfenbach :
Mädchen : 1. TC 46 Lindenberg
2. ASV Waldburg
Jungen : 1. TSV Eris Kirch
2. TV Isny
Schüler : 1. ESV Lindau
2. TV Isny

- 16./17.2. Württ. Jugendmeisterschaften in Saulgau :
Mädcheneinzel : 5. Karin Hoffmann, Spfr. Frhfn.
Jungeneinzel : 5. Markus Stehle, VfB Frhfn.
Jugenddoppel : 3. Stehle/Thieleke, VfB Frhfn./ GV Sommerrain
- 31.3. Württ. Rangliste der Schülerinnen in Herrenberg :
1. Karin Hoffmann, Spfr. Frhfn.
- 6./7.4. Südd. Jugendmeisterschaften in Offenburg
Mädchendoppel : 2. Hoffmann/Wacker (Spfr.Frhfn/ FC Mittelstadt)
- 18.5. Württ. Meisterschaft der Schülermannschaften
Schüler : 4. ESV Lindau (R. Martin, R. Thiele, C.Rees)
- 19.5. Württ. Schülermeisterschaften in Esslingen
Schülerinnen-Doppel : 1. Hoffmann/Gierer (Spfr.Frhfn./TSG L-Zech
Schülerinnen-Einzel : 3. Hoffmann Spfr. Frhfn.
5. Gierer TSG Lindau-Zech
9. E. Madlener ASV Waldburg
- 1.-3.6. Deutsche Jugendmeisterschaften in Hamburg
Teilnehmerin : Karin Hoffmann (keine Platzierung)
- 30.6. Bodensee-Cup in Friedrichshafen (BSV)
Jungen : 3. Platz
Mädchen : 3. Platz

In der Verbandliga belegte bei den Mädchen die Mannschaft der Spfr. Frhfn. den 5., bei den Jungen die Mannschaft des VfB Friedrichshafen den 4. Platz.
Die Platzierung unserer Vereine in der Bezirksliga :

1. TV Isny
3. ESV Lindau
7. TSV Bodnegg
8. Spfr. Friedrichshafen

Die Jungenmannschaft des TV Isny schaffte den Aufstieg in die Verbandliga.
Auch die Mädchenmannschaft des TC 46 Lindenberg schaffte diesen Sprung. Beiden Mannschaften herzlichen Glückwunsch !

An das Ende meines Jahresberichtes möchte ich eine Bitte stellen, eine Bitte, die fast schon monoton wirkt, weil sie jedes Jahr von neuem erscheint, eine Bitte aber die jedes Jahr ebenso ernstgemeint wie eindringlich ist : Helfen sie nach besten Kräften auch in der kommenden Saison mit, unserer Jugend in unserem Tischtennis-sport all die Möglichkeiten zu bieten, die sie sich verdient.

gez. Peter Elwert
Bezirksjugendwart

Bericht zum Verwaltungsjahr 1973 / 1974

Meinem Jahresbericht voraus geht an sie die Bitte um vereinsgeschlossene, mögichst frühzeitige und komplette Einsendung all ihrer Teammeldungen zur neuen Runde, nur an mich ! Mit Bezeichnung des "p" für ihre Pokal-Spieler (innen) zur Einsparung gesonderter Pokal-Mannschaftsmeldungen ! Beachten sie alle diesen wichtigen Punkt, so sparen wir alle auch viel Arbeit und Portoausgaben. - Terminverspätet eingehende Meldungen muß ich künftig ebenso bestrafen wie nicht, oder verspätet eingehende Strafen.

In punkto Strafen rate ich den Bestrafenden in jedem Einzelfall zu genauer Prüfung der RO-Bestimmungen - und den Bestraften zu sofortiger bzw. termingerechter Strafzahlung. Berechtigte Reklamationen beim Straf-Aussprecher (nicht bei mir) beantragen. Ich habe nur für den rechtzeitigen Eingang der verhängten Strafen zu sorgen und mit der Strafe selbst nichts zu tun. Geht künftig eine verhängte Strafe nicht termingerecht ein, so erhöht sich diese lt. diesbezüglich letztjährigem Beschluß des Bezirkstags jeweils durch die erforderliche Anmahnung um die Hälfte : also vorsehen !!!

Allen Vorständen und Kassenwarten, die im Abschlußjahr für korrekte Meldungen und Zahlungen sorgten, und damit ihren Ordnungssinn bewiesen, sage ich meinen herzlichen Dank ! An diejenigen, welche ein Gleiches nicht taten, geht mein dringender Appell, solchem Vorbild im Jahr 1974/75 zu folgen und uns beiden dadurch Arbeit und Ärger zu ersparen ! Und Geld !!!

Da die TTVWH-Bezirke bestimmungsgemäß dem Verband unterstellt sind, gehören auch die finanziellen Mittel des einzelnen Bezirks dem Verband. Der TTVWH kam durch Ausbleiben anderweitiger finanzieller Mittel in einen Kontoengpaß und forderte von seinen Bezirken Gebührevorschuß an, bei uns DM 350,--; dieser Betrag ist ein Guthaben unsererseits.

Die Bezirkskasse ist prüfungsfertig abgeschlossen und weist per 30.6.74 einen Barbestand von DM - 96,81 und einen Kontostand von DM - 1.804,38 auf.

Ausstehen noch zur Begleichung die Kostenabrechnungen des *BFW und unserer Funktionäre, welche ich erfahrungsgemäß mit ca. DM 700,- - 800,-- setze. Es bleibt uns also ein eigener Plusbetrag von ca. 1400,- DM. Am Bezirkstag werde ich ihnen über die Einzelposten von Soll und Haben berichten und nach Wunsch auch aufschlüsseln.

Abschliessend bitte ich sie, in ihren Reihen Ausschau nach einem Nachfolger für mich als Bezirkskassier zu halten, wenn ich, nach fast 30-jähriger Arbeit im TTVWH als Bezirks- und Vereinsfunktionär, 1975 die Bezirkskasse einem jungen und fähigen TT-Kameraden übergeben möchte. Da ich am Bezirkstag 1975 im 69. Lebensjahr stehen werde, handle ich mit meinem Rücktritt vor allem auch in dieser Beziehung zukunftsichernd für unseren Bezirk !

Für die neue Saison 74/75 wünsche ich mit besten Grüßen allen Bezirksvereinen- und Kameraden guten Erfolg !

gez. Heinz Lanius
Bezirkskassier

Jahresbericht 1973/74

End-Tabelle Spieljahr 1973/74

1. Bodnegg I	Punkte	36 : 0	Spiele	162 : 32
2. Wangen I	"	31 : 5	"	147 : 77
3. Saulgau I	"	25 : 11	"	132 : 114
4. Ailingen I	"	24 : 12	"	133 : 106
5. Winterlingen I	"	16 : 20	"	127 : 118
6. Aulendorf I	"	16 : 20	"	107 : 127
7. Riedlingen I	"	12 : 24	"	108 : 132
8. Friedrichshafen II	"	12 : 24	"	95 : 142
9. Ravensburg I	"	6 : 30	"	91 : 153 X
10. Bad Waldsee I	"	2 : 34	"	60 : 160 X

X Absteiger in die Bezirksklasse

Erfolgreichste Spiele (Einzel) der Vorrunde u. Rückrunde Spieljahr 73/74

Gespielt am vord. Paarkreuz (unter 10 Gewinnspiele nicht aufgeführt)

Hofer, Winterlingen	26 : 8	Vorrunde	10 : 7	Rückrunde	16 : 1
Vochezer K., Wangen	25 : 5	"	14 : 0	"	11 : 5
Leiter, Wangen	24 : 7	"	12 : 3	"	12 : 4
Merkle, Bodnegg	22 : 2	"	13 : 1	"	9 : 1
Schorr, Saulgau	21 : 13	"	12 : 5	"	9 : 8
Lorenz, Winterlingen	18 : 16	"	6 : 11	"	12 : 5
Enzenhöfer, Ailingen	17 : 13	"	9 : 3	"	8 : 10
Kessler, Bad Waldsee	17 : 13	"	7 : 8	"	10 : 5
Lock, Riedlingen	17 : 15	"	9 : 7	"	8 : 8
Schellinger, Ravensburg	14 : 13	"	7 : 8	"	7 : 5
Steidle, Bodnegg	13 : 1	"	6 : 1	"	7 : 0
Schöpner, Aulendorf	13 : 21	"	10 : 8	"	3 : 13
Gussmann G., Aulendorf	11 : 19	"	6 : 9	"	5 : 10
Traub, Bodnegg	10 : 3	"	5 : 1	"	5 : 2

Gespielt am mittleren Paarkreuz (unter 10 Gewinnspiele nicht aufgeführt)

Marschner, Wangen	21 : 2	"	12 : 1	"	9 : 1
Schrems, Saulgau	21 : 3	"	13 : 1	"	8 : 2
Stamm, Bodnegg	15 : 2	"	8 : 1	"	7 : 1
Müller, Ailingen	15 : 7	"	6 : 2	"	9 : 5
Zeh, Ailingen	12 x 2	"	----	"	12 : 2
Klein, Friedrichshafen	12 : 9	"	7 : 7	"	5 : 2
Rapp, Riedlingen	12 : 9	"	4 : 2	"	8 : 7
Sautter, Aulendorf	12 : 13	"	5 : 7	"	7 : 6
Gussmann S., Aulendorf	12 : 15	"	6 : 8	"	6 : 7
Telch, Saulgau	11 : 17	"	5 : 9	"	6 : 8
Kling, Winterlingen	11 : 18	"	7 : 8	"	4 : 10
Bucher K.A., Riedlingen	10 : 5	"	-----	"	10 : 5

Gespielt am hinteren Paarkreuz (unter 10 Gewinnspiele nicht aufgeführt)

Landthaler, Aulendorf	21 : 12	Vorrunde	12 : 6	Rückrunde	9 : 6
Fleck, Bodnegg	19 : 8	"	11 : 5	"	8 : 3
Keinath, Winterlingen	19 : 15	"	11 : 6	"	8 : 9
Tischler, Winterlingen	18 : 12	"	9 : 8	"	9 : 4
Berner, Aulendorf	18 : 18	"	9 : 9	"	9 : 9
Schlichte, Friedrichshafen	15 : 1	"	15 : 1	"	-----
Kaiser-W., Ailingen	15 : 2	"	2 : 0	"	13 : 2
Gutrolf, Friedrichshafen	15 : 8	"	10 : 5	"	5 : 3
Schwitzer, Wangen	13 : 1	"	-----	"	13 : 1
Rupp G., Bodnegg	13 : 1	"	7 : 1	"	6 / 0
Jäggle, Riedlingen	13 : 14	"	7 : 6	"	6 : 8
Blersch, Ravensburg	12 : 13	"	7 : 10	"	5 : 3
Klöpffel, Saulgau	10 : 2	"	10 : 2	"	-----
Veigel, Wangen	10 : 18	"	4 : 10	"	6 : 8
Böckle, Saulgau	10 : 21	"	5 : 13	"	5 : 8

Meine Funktion als Klassenleiter ist damit beendet. Ich möchte mich bei allen Mannschaften für den reibungslosen Spielablauf und für die gute Zusammenarbeit bedanken.

gez. Willi Keinath
Bezirksligaleiter

Jahresbericht 1973 / 74

a) Senioren : Einen unerfreulichen Verlauf nahm die Saison 73/74 bei den Senioren. Ohne daß ich die Leistung des Meisters TSV Ravensburg schmälern will, muß man doch konstatieren, daß die Runde nicht regulär verlief. Der TV Isny zog seine Mannschaft nach der Vorrunde aus nichtssagenden Gründen zurück. Schließlich geht es bei den Senioren nicht um Aufstieg oder noch höhere Ziele, sondern allein der weiteren Pflege unseres Sports. Fast alle unsere Senioren spielen auch noch aktiv und können somit die Seniorenrunde als zusätzliches Training auffassen. Zu allem Übel erfuhr ich die Zurückziehung der Mannschaft sehr viel später ganz zufällig durch einen Vereinskameraden und nicht etwa durch eine Mitteilung an mich. Mit einer ebenso leeren Begründung trat die TSG Leutkirch nicht zum Rückspiel in Ravensburg an und auch der TTC Wangen vergaß einen Termin in Neukirch. Ob dies gerade die feine Art den anderen Sportkameraden gegenüber ist, bleibt fraglich. Die Abschlußtabelle hat somit folgendes Aussehen :

1. Ravensburg	13 : 3	45 : 17
2. Leutkirch	12 : 4	40 : 25
3. Eriskirch	10 : 6	36 : 30
4. Wangen	3 : 13	20 : 40
5. Neukirch	2 : 14	16 : 42

Nicht besser erging es der Senioren-Pokalrunde, die schließlich von ganzen zwei Mannschaften bestritten wurde und somit eine Farce war.

Ein Ranglistenturnier, das mir eine Aufstellung der Bezirksseniorenauswahlen ermöglichen sollte, war mit ganzen neun Mann bestückt. Ich habe dann das Glück zwischen zwei Fronten zu stehen, auf der einen Seite wirklich die stärkstmöglichen Mannschaften repräsentieren zu lassen, oder jene Sportkameraden, die sich die Mühe machen, an dem Turnier teilzunehmen, aufzustellen. Nun, beide in die Württ. Bezirksauswahlmeisterschaften geschickten Teams sind bereits ausgeschieden. Die zweite Mannschaft bereits in der ersten Runde, und die erste dann in der zweiten Runde nachdem sie den ersten Durchgang ohne Niederlage überstand. Auch hier ging es in keinem Falle ohne Ersatzspieler, wobei jedoch ausnahmsweise handfeste Gründe vorlagen. Nach soviel rückläufiger Entwicklung bleibt nur zu hoffen, daß beim Bodenseecup einmal alles klappt und eine Pokalverteidigung der im letzten Jahr siegreichen Seniorenauswahl verwirklicht wird.

gez. Ferdinand Schwitzer
Bezirksseniorenwart

b) Presse : Wie üblich, leitete ich die mir durchgegebenen Ergebnisse, nebst Erstellung der Tabellen, an die "Schwäbische Zeitung", dem "Westallgäuer" und an die "Ebinger Zeitung" weiter. Leider kam ich heuer nicht ganz ohne Aussprechen von Strafen aus, obwohl ich meinerseits versucht habe, fehlende Ergebnisse, oft auf Umwegen, hereinzubekommen. Ich möchte hier nochmals betonen, daß wir mit unserer Sportart bei den Tageszeitungen nur mit vollständigen und neuesten Ergebnissen durchkommen und akzeptiert werden.

gez. Ferdinand Schwitzer
Bezirkspressewart

TTVWH - Bezirk Allgäu/Bodensee
Bezirks-Jugend-Lehrwart
Erich Leiter

7988 Wangen/A., Juni 1974

Jahresbericht 1973 / 74

Im abgelaufenen Spieljahr haben sich für mich einige Wünsche aus dem vergangenen Jahr erfüllt und dadurch wurde die Arbeit weitgehend erleichtert.

Mit dem TTC Wangen und dem BSV Friedrichshafen haben 2 Vereine ihre Großturnhallen zur Verfügung gestellt, wo wir am 4.11.73 und am 24.2.74 zwei Schülerlehrgänge mit insgesamt 50 Teilnehmern aus 16 Vereinen abhalten konnten.

Dazu kam am 12.1.74 der Vorbereitungslehrgang in Weiler. (Die 4 besten Mädchen und die 11 besten Jungen) auf die Württ. Einzelmeisterschaften in Sölgau, wo für unseren Bezirk 4 Mädchen und 4 Jungen startberechtigt waren (siehe Bericht des BJW) Außerdem führten wir noch 2 Lehrgänge für Jungen (18.3.74 in Isny mit 15 Teiln. aus 6 Vereinen) und für Mädchen (22.6.74 in Waldburg mit 22 Teiln. aus 7 Vereinen) durch, die nicht am Leistungszentrum in Neukirch teilnahmeberechtigt waren.

Das Anfang Oktober gegründete Leistungszentrum Neukirch wurde in 14-tägigem Rythmus abgehalten und erfreute sich bei den teilnehmenden Jugendlichen größter Beliebtheit. Die Erfolge unserer Spielerinnen und Spieler spricht hier, wie ich glaube, eine deutliche Sprache.

Zum Schluß möchte ich mich bei all denen bedanken, die mich bei meiner Arbeit zum Wohle unserer Jugendlichen unterstützt haben.

Ich hoffe, daß auch das kommende Spieljahr derart Erfreuliches bringen möge.

gez. Erich Leiter

Bezirks-Jugend-Lehrwart

Jahresbericht 1973 /74 der Bezirksklasse Herren

Wer das Glück hatte diese rauschende Ballnacht es war am 23. März zwischen Isny und Leutkirch, das eigentliche Finale miterleben zu dürfen, war mit Gewissheit Augenzeuge einer wahren Tischtennisdemonstration. Über 3 Stunden lang verfolgten 200 zahlende Zuschauer eine sportliche Auseinandersetzung, welche trotz größtem Einsatz aller Akteure keinen Augenblick den Charakter der Freundschaft vergessen ließ. Die Mannen um Horst Terbeck, waren es schließlich, welche als Sieger - Meister und Aufsteiger in die Bezirksliga die Glückwünsche des Unterlegenen entgegen nehmen durften. Weit weniger erfolgreich verlief die Saison für die beiden Absteiger Kehlen, sowie Ravensburg II welche trotz größtem Widerstand ein Ausscheiden aus der Bezirksklasse nicht verhindern konnten. Die nun abgeschlossene Saison brachte neben erfreulichen Anlässen auch Augenblicke welche dem Tischtennisport innerhalb unserer Grenzen weit mehr Schaden wie Nutzen bringen. Nach wie vor gilt das Gesetz, daß alle Mannschaften der wirklichen Spielstärke nach aufgestellt werden müssen. Versuchen wir doch in sportlich fairer Art dem Gegner zu begegnen. Ein Schulbeispiel war trotz des hohen Einsatzes das Treffen Isny gegen Leutkirch.

Abschlußtable :

1. Isny	18 Spiele	34 - 2	Pu.	160 : 60
2. Leutkirch	"	32 - 4	"	156 : 53
3. Meckenbeuren	"	27 - 9	"	148 : 94
4. Ailingen II	"	22 - 14	"	125 : 98
5. Eriskirch	"	17 - 19	"	112 : 123
6. Friedrichshafen Spfr.	"	14 - 22	"	107 : 130
7. Mochenwangen	"	12 - 24	"	94 : 135
8. ESV Lindau	"	11 - 25	"	88 : 145
9. Ravensburg II	"	6 - 30	"	74 : 156
10. Kehlen	"	5 - 31	"	84 : 154

Meister u. Aufsteiger : TSG Isny

Absteiger : TSV Ravensburg II
SV Kehlen

Ich danke allen Aktiven und verbleibe

mit sportl. Grüßen

gez. Erwin Lang

Klassenleiter

Jahresbericht 1973 / 74

Das Spieljahr in der Kreisklasse I stand ganz im Zeichen der Mannschaften Bodnegg II und Weiler I, die von Beginn an keinen Zweifel an ihren Aufstiegabsichten in die Bezirksklasse aufkommen ließen. Lagen nach der Vorrunde die Mannschaften von MTU, Wangen II, Langenargen und Lindenberg mit 10 : 8 Punkten gut im Mittelfeld, konnten sich dann in der Rückrunde aber MTU I und Langenargen doch deutlich absetzen. Die Mannschaften vom VfB Frhn. III und Scheidegg lagen zwar die ganze Saison im hinteren Teil des Mittelfeldes, hatten aber eigentlich nie Abstiegsorgen. Mit Kehlen II steigt der letztjährige Aufsteiger wieder ab. Mit dem zweiten Absteiger, Bad Wurzach muß eine doch relativ erfahrene Mannschaft in die Kreisklasse II absteigen.

Tabelle :

1. Bodnegg II	34 : 2	159 : 54
2. Weiler I	32 : 4	157 : 71
3. MTU I	23 : 13	140 : 111
4. Langenargen I	23 : 13	132 : 109
5. Wangen II	18 : 18	121 : 116
6. VfB Frhn. III	16 : 20	114 : 120
7. Lindenberg II	16 : 20	94 : 127
8. Scheidegg I	9 : 27	107 : 142
9. Bad Wurzach I	6 : 30	78 : 153
10. Kehlen II	3 : 33	62 : 159

Aufsteiger in die Bezirksklasse : Bodnegg II und Weiler I

Absteiger in die Kreisklasse II : Bad Wurzach I und Kehlen II

3 Strafen mußten wegen Nichtantreten ausgesprochen werden. Für die Einzelspielerwertung wurden nur die Spieler gewertet, die jeweils mindestens 4 Spiele im aufgestellten Paarkreuz absolviert haben.

Im vorderen Paarkreuz konnte sich Erlebach, Scheidegg knapp vor Braun, Lindenberg und Flory, Weiler setzen. Beachtenswert ist noch die Bilanz von Rupp, Bodnegg, der erst in der Rückrunde eingesetzt wurde. Im mittleren Paarkreuz gab es ein knappes Ergebnis zwischen Eckart, Weiler, Rheinländer, Bodnegg, E. Bücheler, Langenargen und Sorg, Bodnegg. Hervorragend Höschle, Kehlen, der in der Rückrunde kein Spiel verlor. Im hinteren Paarkreuz, mit 51 gewerteten Spielern konnte sich O. Rupp, Bodnegg vor Rothas, Weiler, Widmann, MTU und Straub, Wangen, plazieren. Im Doppel sind nur die ersten 8 aufgeführt.

Für das neue Spieljahr wünsche ich allen Sportkameraden viel Erfolg.

gez. Erich Hadwiger
Kreisklassenleiter
Kreisklasse I

TTVWH - Bezirk Allgäu/Bodensee
Kreisklassenleiter - Kreisklasse II
Karl Lederle

Weiler/A., Juni 1974

Jahresbericht 1973 /74

Abschlußtabelle :

1. Lindau-Zech II	30 : 2	137 : 56
2. Ravensburg III	24 : 8	120 : 64
3. I s n y II	20 : 12	113 : 92
4. Neukirch I	19 : 13	122 : 96
5. Wangen III	14 : 18	91 : 110
6. Oberreitnau I	10 : 22	81 : 118
7. ESV Lindau II	9 : 23	85 : 122
8. Spfr. Friedrichshafen II	9 : 23	75 : 123
9. Wohmbrechts I	9 : 23	66 : 118

Aufsteiger in die Kreisklasse I : Lindau-Zech II und Ravensburg III

Entscheidungsspiel zwischen den Mannschaften ESV Lindau II, Spfr. Frhfn. und Wohmbrechts I fand am 25.5.1974 in Neukirch statt.

gez. Karl Lederle
Kreisklassenleiter
Kreisklasse II

TTVWH - Bezirk Allgäu/Bodensee
Kreisklassenleiter - Kreisklasse III
Gottfr. Eitelberger

Lindenberg, 8.5.1974

Jahresbericht 1973/74

Abschlußtabelle

1.	TSV Bodnegg III	39 : 1	179 : 50
2.	SV Mochenwangen II	37 : 3	177 : 51
3.	MTU Friedrichshafen II	28 : 12	142 : 82
4.	TSV Eriskirch II	27 : 13	161 : 89
5.	SV Isny III	20 : 20	124 : 134
6.	TSG Leutkirch II	20 : 20	120 : 129
7.	TV Langenargen	14 : 26	100 : 147
8.	SV Niederwangen	14 : 26	91 : 137
9.	SV Welfen Weingarten	13 : 27	99 : 149
10.	TSV Fr'hafen-Fischbach	8 : 32	62 : 157
11.	TSV Opfenbach I	0 : 40	55 : 180

Aufsteiger : TSV Bodnegg III und SV Mochenwangen II

gez. Gottfr. Eitelberger
Kreisklassenleiter
Kreisklasse III

Jahresbericht 1973 / 74

Das Spieljahr 1973 / 74 begannen in der Bezirksklasse 10 Mannschaften, in der Kreisklasse Allgäu 8 und in der Kreisklasse Bodensee 7 Mannschaften. Nach Abschluß der Vorrunde zog in der Bezirksklasse Bodnegg seine 2. Jugend zurück, während in der Kreisklasse Allgäu Bad Wurzach mit einer zweiten Jugend am Spielbetrieb teilnahm. Somit kämpften in den drei Klassen insgesamt 25 Mannschaften aus 21 Vereinen mit 174 Spielern um die Meisterschaften.

Leider wurden dabei wieder 7 Spiele kampflos abgegeben und dadurch dem Gegner die Punkte geschenkt. Diese Unsitte, die ja eigentlich ein Manipulieren am Tabellenstand bedeutet, sollte schon bei der Jugend unterlassen werden. Auch mußten 11 Mannschaften - hauptsächlich wegen Nichtantreten oder verspätetem Einsenden des Spielberichts - mit Strafen belegt werden.

Von der Spielstärke her hat sich die Aufspaltung der Jugend - Mannschaften in die leistungsstärkere Bezirksklasse einerseits und zum anderen in die regional aufgeteilten Kreisklassen Allgäu und Bodensee sehr bewährt. In allen drei Klassen gab es im Kampf um die Meisterschaft denkbar knappe Resultate und harte Kämpfe um jeden Punkt.

In der Bezirksklasse lagen nach der Vorrunde Oberreitnau I und Weiler I unangefochten mit je einem Minuspunkt - durch das gegenseitige Unentschieden - vorn. Auch in der Rückrunde trennten sich die beiden wieder remis. Durch eine weitere Punkteteilung beim Tabellendritten Eriskirch hatte Weiler in der Endabrechnung einen Minuspunkt mehr als Oberreitnau. Während dadurch Oberreitnau Meister der Bezirksklasse wurde, konnte Weiler - ebenfalls in der ganzen Runde unbesiegt! - nur Vizemeister werden.

In der Kreisklasse Allgäu waren die führenden Mannschaften von Isny II und Scheidegg I am Ende punktgleich. In einem Entscheidungsspiel konnte Isny II mit 7 : 4 über Scheidegg siegen, den Meistertitel erringen und sich für die Bezirksklasse qualifizieren. Die Neulinge Urlau, Opfenbach und Bad Wurzach mischten tüchtig mit, errangen überraschende Siege und belegten gute Mittelplätze.

In der Kreisklasse Bodensee gelang dem Neuling Waldburg I sogar der Gewinn der Meisterschaft. Dabei wurden die Ravensburger und die in der Rückrunde überaus starken Jungen aus Lindau-Zech knapp auf die Plätze verwiesen.

Die beiden Meister der Kreisklassen werden sicher für die Mannschaften der Bezirksklasse in der kommenden Verbandsrunde eine echte Konkurrenz sein.

Abschlußtabelle - Bezirksklasse

1. Oberreitnau	32 : 2	117 : 37	Aufsteiger
2. Weiler I	31 : 3	116 : 29	
3. Eriskirch I	24 : 10	99 : 67	
4. Wangen I	18 : 16	76 : 86	
5. Meckenbeuren I	14 : 20	76 : 93	
6. Weingarten I	13 : 21	70 : 98	
7. Ailingen I	11 : 23	65 : 101	
8. VfB Frhn. II	8 : 26	54 : 100	Absteiger
9. Lindenberg I	5 : 29	56 : 113	Absteiger

Abschlußtabelle - Kreisklasse - Bodensee

1. Waldburg I	20 : 4	77 : 29	Aufsteiger
2. Ravensburg I	19 : 5	76 : 44	
3. Lindau-Zech I	16 : 8	68 : 49	
4. Oberreitnau II	14 : 10	69 : 54	
5. Spfr. Frhfn. II	10 : 14	49 : 59	
6. Fischbach I	3 : 21	33 : 76	
7. Wilhelmsdorf I	2 : 22	21 : 82	

Abschlußtabelle - Kreisklasse - Allgäu

1. Isny II	26 : 4	95 : 41	Aufsteiger
2. Scheidegg I	26 : 4	100 : 40	
3. Urlau I	18 : 12	84 : 65	
4. Opfenbach I	18 : 12	77 : 63	
5. Weiler II	15 : 15	71 : 68	
6. Leutkirch I	14 : 16	77 : 61	
7. Bad Wurzach I	9 : 21	50 : 84	
8. Bad Wurzach II (nur Rückrunde)	2 : 14	16 : 53	
9. Wangen II	0 : 30	16 : 105	

Im Entscheidungsspiel siegte Isny II mit 7 : 4 über Scheidegg I und wurde dadurch Meister der Kreisklasse Allgäu

Mein Dank gilt zum Ende allen Vereinen, Mannschaften und Betreuern, die mich bei meiner Arbeit unterstützt haben. Meine Bitte für die kommende Spielzeit ist, daß die gute Zusammenarbeit zwischen Spielern, Vereinen und Verwaltung beibehalten wird. Es geht ja um die Jugendlichen, die Sport treiben, und damit um die Zukunft des Tischtennissports.

gez. Wolfgang Grimminger
Jugendklassenleiter

TTVWH - Bezirk Allgäu/Bodensee
Schüler-Klassenleiter -
Ernst Reich

Isny, den 12.5.1974

Jahresbericht 1973 / 74

Im vergangenen Spieljahr war die geringe Teilnehmerzahl an der Verbandsrunde in der Gruppe : Allgäu bedauerlich. Nachdem drei Vereine ihre Meldung aus verschiedenen Gründen zurückgezogen hatten, bestand die Gruppe noch aus 4 Mannschaften. In diesem Quartett wurde die Mannschaft vom ESV Lindau ungeschlagen Meister. Die überragende Spielstärke dieser Mannschaft dokumentiert die Rangliste in der die Spieler - Tiehle, Rees, Martin, Hillermeier, Egger - Platz 1 - 5 belegen. Ich beglückwünsche die Vereinsführung und besonders den Jugendleiter dieser jungen, sympathischen Mannschaft.

In der Gruppe Bodensee wurde mit dem TSV Eriskirch ebenfalls eine hervorragende Mannschaft Meister. Den Hauptanteil daran haben die Gebrüder Stefan und Peter Schmid. Sie führen mit 18 : 0 und 20 : 1 die Einzel-Rangliste an und sind im Doppel in ihrer Gruppe ungeschlagen. Der Mannschaft und dem Verein herzlichen Glückwunsch. Im Vergleichskampf der Tabellenführer ESV Lindau und TSV Eriskirch siegte Lindau mit 7 : 3 in Lindau und 7 : 5 in Eriskirch.

Beim Schluß-Turnier um den Mädchen-, Schüler- und Jugend-Bezirkspokal in Opfenbach holte sich die Mannschaft vom ESV Lindau überlegen den Pokal der Schüler-Bezirksklasse Allgäu/Bodensee. Herzlichen Glückwunsch.

Anerkennung und ein herzliches Dankeschön an den TSV Opfenbach, dem TT-Abtlg.-Leiter Willy Heinzle und seinen Helfern für die hervorragende Ausrichtung und der Jugendkapelle Opfenbach für die musikalische Umrahmung des Turniers. Auch als neutraler Spielort hat Opfenbach einen guten Ruf.

Abschlußtabelle - Schüler / Gruppe Bodensee

1. Eriskirch	22 : 2	184 : 62
2. Ailingen	19 : 5	150 : 84
3. Spfr. Frhfn. I	18 : 6	153 : 72
4. VfB Frhfn.	11 : 13	132 : 124
5. Wilhelmsdorf	8 : 16	107 : 139
6. Spfr. Frhfn. II	6 : 18	80 : 137
7. Kehlen	0 : 24	6 : 173

Abschlußtabelle - Schüler / Gruppe Allgäu

1. Lindau	18 : 0	130 : 14
2. Isny	10 : 8	95 : 91
3. Bodnegg	6 : 12	74 : 124
4. Leutkirch	2 : 16	59 : 128

Zum Schluß die Bitte an alle Vereine den Nachwuchs über Schüler- und Jugendmannschaften aufzubauen und zu fördern. In diesem Zusammenhang möchte ich mich für die am " Leistungszentrum Neukirch " teilnehmenden Schüler bei unserem Jugend-Lehrgangsleiter Erich Leiter für seine Förderungsarbeit bedanken. Es ist bestimmt kein Zufall, daß diese Schüler die erfolgreichsten sind und spielerisch auf einem guten Niveau stehen.

gez. Ernst Reich
Schüler - Klassenleiter

Jahresbericht 1973 / 74

Bei meiner erstmaligen Tätigkeit als Pokalspielleiter für Damen und Herren, ging gleich einiges drunter und drüber.

Durch die von Sportkamerad Lanius vorgeschlagene und vom Bezirkstag genehmigte Neuerung (P1-P5) haben sich einige Unstimmigkeiten in den Aufstellungsformularen eingeschlichen. Ich hoffe, daß im kommenden Spieljahr alle Vereine eine ordnungsgemäße Aufstellung abgeben werden.

Nicht versäumen möchte ich alle Vereine nochmals zu fordern, sich allein nach den Pokalbestimmungen des Bezirks Allgäu/Bodensee zu richten, denn nur diese haben bei uns ihre Gültigkeit.

Desweiteren will ich auch an die sportliche Fairneß aller Pokalmannschaften appellieren. Es ist mir unverständlich, dass eine Mannschaft die die Endrunde erreicht hat, dann nicht antritt, weil der Gegner als klarer Favorit gilt. Solchen Mannschaften empfehle ich erst überhaupt keine Pokalmeldung abzugeben.

In meinem Bericht möchte ich nochmals darauf hinweisen, daß gewonnene Wanderpokale vom Titelverteidiger rechtzeitig entweder am Endspielort oder beim Pokalspielleiter eintreffen müssen, nicht erst nach 10 Wochen.

Zu den Pokalspielen wäre folgendes zu berichten.

Beim Damenbezirkspokal beteiligten sich 8 Mannschaften. Hier konnte die Runde ohne Komplikationen abgewickelt werden. Im Endspiel standen sich die 3er Mannschaften vom ESV Lindau I und Spfr. Frhfn. I gegenüber. Der neugestiftete Wanderpokal ging mit einem 5 : 2 Erfolg wiederum an den ESV Lindau.

Bei den Herren waren in den Bezirkspokalwettbewerben 10 Mannschaften gemeldet, von denen eine sofort die Nennung zurückzog. Eine weitere Mannschaft mußte von mir aufgrund falscher Aufstellung aus dem Wettbewerb ausgeschlossen werden. In der Endrunde fehlte wiederum eine Mannschaft; sie ist überhaupt nicht angetreten, so daß der TTC Wangen I kampflos ins Endspiel kam.

Im zweiten Halbfinalspiel standen sich die Mannschaften vom TV Isny I und TSG Leutkirch I gegenüber; der Sieger TV Isny zog mit einem 5 : 3 Sieg ins Endspiel ein. Im entscheidenden Spiel schließlich behielten die Spieler aus Wangen mit 5 : 3 die Oberhand und wurden Bezirkspokalsieger 1974.

Im Kreisklassenwettbewerb waren 21 Mannschaften am Start, von denen eine in der 1. Runde nicht antrat. Hier erreichten die Vereine TV Langenargen I gegen SV Weiler und MTU Friedrichshafen gegen TSV Eriskirch II die Endrunde, die in Opfenbach ausgetragen wurde. Die Sieger in den Halbfinals hießen SV Weiler und TSV Eriskirch, die das Endspiel bestreiten dürften. Kreisklassenpokalsieger wurde die Mannschaft vom SV Weiler mit einem 5 : 2 Erfolg.

Im Seniorenpokal ließ die Teilnehmerzahl der Mannschaften sehr zu wünschen übrig. Es waren ganze 2 Mannschaften am Start, die auch gleich das Endspiel austrugen. Seniorenpokalsieger 1974 wurde die 3er Mannschaft aus Lindau-Zech, die den TSV Neukirch mit 5 : 0 besiegen konnte.

Ich hoffe, daß sich im kommenden Spieljahr mehr Vereine an den Seniorenrunden beteiligen werden.

gez. Peter Lockner
Pokalspielleiter